

LALIQUE GROUP

This press release or the information contained therein is not being issued and may not be distributed in the United States of America, Canada, Australia or Japan and does not constitute an offer of securities for sale in such countries.

MEDIENMITTEILUNG

Lalique Group gibt Jahresergebnis 2018 bekannt

Zürich, 17. April 2019 – Die in der Kreation, der Entwicklung, der Vermarktung und dem weltweiten Vertrieb von Luxusgütern tätige Lalique Group SA (SIX: LLQ) erzielte im Jahr 2018 weiteres Wachstum und ein solides Ergebnis. Der Betriebserlös wuchs gegenüber dem Vorjahr um 6% bzw. um 9% in Lokalwährungen auf EUR 136.4 Mio. Das Konzernergebnis belief sich auf EUR 5.2 Mio. und widerspiegelt die fortgesetzten Investitionen in das Geschäft, in Einklang mit der Prognose bei der Veröffentlichung der Halbjahresresultate. Per 28. März 2019 hat Lalique Group die Übernahme von 50% von The Glenturret, Schottlands ältester noch operativer Destillerie für Single Malt Whisky, abgeschlossen und damit ihr Portfolio im Luxusgütermarkt erweitert. Die Gruppe beabsichtigt im Laufe des Jahres eine Bezugsrechtsemission durchzuführen, und sie befindet sich derzeit in fortgeschrittenen Verhandlungen über den Abschluss von zwei neuen Parfüm-Lizenzverträgen. Für 2019 erwartet Lalique Group ein Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich (in Lokalwährungen) sowie eine leichte Steigerung der EBIT-Marge.

Heute um 10:30 Uhr MESZ findet zu den Jahresergebnissen 2018 eine Konferenz für Medien und Analysten im Hotel Park Hyatt, Beethoven-Strasse 21, in Zürich, statt.

Lalique Group ist 2018 weiter gewachsen, wozu insbesondere eine gute Entwicklung im Segment Lalique und ein erneut starker Zuwachs im Segment Ultrasun beitrugen. Mit der Eröffnung von neuen Boutiquen in Asien und Europa sowie der neuen Lalique Tochtergesellschaft in Japan wurde das Geschäft plangemäss weiter ausgebaut. Der Betriebserlös der Gruppe stieg gegenüber dem Vorjahr um 6% bzw. um 9% in Lokalwährungen auf EUR 136.4 Mio. Darin eingeschlossen ist die Entschädigung von EUR 2.4 Mio., die Lalique Group wie bereits mitgeteilt in einem von ihr in Frankreich angestregten Rechtsverfahren zugesprochen bekam; das am 11. September 2018 ergangene Urteil des Pariser Appellationsgerichts wurde vollstreckt, auch wenn die Gegenpartei Kassationsbeschwerde eingereicht hat.

Der Personalaufwand erhöhte sich 2018 um 7% auf EUR 32.6 Mio., und die übrigen betrieblichen Aufwendungen nahmen um 7% auf EUR 32.4 Mio. zu. Diese Entwicklung ist überwiegend auf Investitionen in den weiteren Geschäftsausbau zurückzuführen, wie mit der Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse im September 2018 in Aussicht gestellt. Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich entsprechend auf EUR 6.1 Mio. gegenüber EUR 7.5 Mio. im Jahr 2017. Die EBIT-Marge lag bei 4.5% verglichen mit 5.8% im Jahr 2017. Das Konzernergebnis betrug EUR 5.2 Mio. im Vergleich zu EUR 6.9 Mio. im Vorjahr, inklusive eines positiven

LALIQUE GROUP

Steuereffekts im Zusammenhang mit der Reform der Unternehmensbesteuerung in Frankreich von EUR 1.0 Mio. im Jahr 2018 und von EUR 1.9 Mio. im Jahr 2017.

Das Segment Lalique steigerte den Betriebserlös 2018 um 7% bzw. um 10% in Lokalwährungen auf EUR 83.1 Mio. Ohne Berücksichtigung der oben erwähnten Entschädigung stieg der Umsatz um 4%. Im Bereich Lalique Parfums wuchs der Umsatz gegenüber dem Vorjahr zweistellig (+11%), wobei sich vor allem der Mittlere Osten, die USA, Russland und China sehr gut entwickelten. Im Kristallgeschäft, dem grössten Geschäftsbereich des Segments, stieg der Umsatz um 4%. Im Bereich der Gastronomie und Hospitality blieb das Interesse von Gästen und Öffentlichkeit gross, und die beiden Hotels/Restaurants Villa René Lalique und Château Hochberg verzeichneten eine gute Auslastung. Die höheren Gesamtkosten (+9%) sind insbesondere auf den Geschäftsaufbau in Japan, die Restrukturierung der Tochtergesellschaft in den USA sowie auf die Eröffnung neuer Boutiquen unter anderem in Tokio, Schanghai und Bordeaux zurückzuführen. Der EBIT belief sich auf EUR -1.7 Mio. (Vorjahr: EUR -0.5 Mio.).

Ultrasun schloss das Berichtsjahr erneut mit einem sehr erfreulichen Resultat ab. Das Segment verzeichnete ein Wachstum in allen wichtigen Märkten, insbesondere auch in der Schweiz, in China sowie in Grossbritannien. Die eingeschlagene Strategie, welche auf Kooperationen mit wissenschaftlichen Instituten und Dermatologen setzt und einen verstärkten Fokus auf den Vertrieb über Apotheken und Drogerien legt, zahlte sich aus. Der Umsatz stieg um 34% bzw. um 37% in Lokalwährungen auf EUR 17.4 Mio., bei unveränderter Bruttogewinnmarge, während die operativen Kosten um insgesamt 12% zunahmen. Der EBIT erhöhte sich auf EUR 2.2 Mio. (Vorjahr: EUR 0.8 Mio.).

In den übrigen Segmenten stieg bei Jaguar Fragrances der Umsatz nach einem starken Vorjahr leicht um 2% bzw. um 6% in Lokalwährungen. Während eine Preiskorrektur in den USA den Umsatz beeinträchtigte, entwickelte sich die Marke insbesondere in Europa – dem wichtigsten Markt für Jaguar Fragrances – positiv. Parfums Grès verzeichnete einen Umsatzrückgang von 19% bzw. um 16% in Lokalwährungen, dies aufgrund einer Preiskorrektur und der wirtschaftlichen Unsicherheiten in Lateinamerika, einer der Hauptregionen von Grès. Unter den anderen Marken schloss Bentley Fragrances mit einem Rückgang von 4% ab (stabiler Umsatz in Lokalwährungen), da ein tieferes Umsatzvolumen im Mittleren Osten nur teilweise durch höhere Umsätze in Asien und den USA wettgemacht werden konnte. Parfums Samouraï verzeichnete nach einem sehr guten Vorjahr und einer Konsolidierungsphase einen Rückgang von 17% bzw. um 14% in Lokalwährungen, ist mit einem klaren Fokus auf Japan aber für die Zukunft wieder gut aufgestellt. Der Parfüms-Abfüll- und Logistikbetrieb Lalique Beauty Services entwickelte sich den Erwartungen entsprechend. Mit der im Herbst 2018 in Betrieb genommenen neuen Abfüllanlage wurden die Produktivität und die Kapazitäten auch für Drittkunden stark erhöht.

Dividende

Für das Geschäftsjahr 2018 wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 24. Mai 2019 die Ausschüttung einer Dividende in unveränderter Höhe von CHF 0.50 je Aktie beantragen. Die Ausschüttung ist als Zahlung aus der Kapitaleinlagereserve geplant (ohne Abzug der Verrechnungssteuer).

LALIQUE GROUP

Akquisition von 50% von The Glenturret und beabsichtigte Kapitalerhöhung

Wie bereits mitgeteilt, hat Lalique Group per 28. März 2019 über ein Joint Venture, an welchem die Gruppe sowie Unternehmer Hansjörg Wyss je 50% halten, Schottlands älteste noch operative Destillerie für Single Malt Whisky, The Glenturret, übernommen. Lalique Group wird The Glenturret in Übereinstimmung mit den IFRS Reporting-Standards voll konsolidieren und sieht im Rahmen ihrer Diversifikationsstrategie erhebliches Potenzial, das Geschäft weiterzuentwickeln und damit für die Gruppe Wert zu schaffen.

Der Kaufpreis von GBP 15.5 Mio. für den von Lalique Group erworbenen 50%-Anteil von The Glenturret sowie Betriebskapital in Höhe von ca. CHF 4 Mio. wurden durch ein Aktionärsdarlehen von Silvio Denz, Verwaltungsratspräsident und Hauptaktionär von Lalique Group, finanziert. Lalique Group beabsichtigt, ihren Aktionären im Laufe von 2019 eine Kapitalerhöhung in Form einer Bezugsrechtsemission zur teilweisen Refinanzierung des Aktionärsdarlehens und Finanzierung weiterer Investitionen und Wachstumsprojekte vorzuschlagen. Um den Free Float zu erhöhen, beabsichtigt Silvio Denz, auf die Ausübung seiner Bezugsrechte zu verzichten. Die Zürcher Kantonalbank ist Lead Manager der geplanten Kapitalerhöhung.

Ausblick

Für das Jahr 2019 erwartet Lalique Group ein Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich (in Lokalwährungen) sowie eine leichte Steigerung der EBIT-Marge gegenüber 4.5% im Jahr 2018. Beim Ausbau des Geschäfts will die Gruppe weiterhin einen starken Fokus auf Asien legen. In Japan sollen die Aktivitäten der neuen Lalique Tochtergesellschaft gezielt breiter verankert werden. Derzeit befindet sich die Gruppe zudem in fortgeschrittenen Verhandlungen über den Abschluss von zwei zusätzlichen Parfüm-Lizenzverträgen im Luxus-Bereich. Mittelfristig strebt Lalique Group ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich (in Lokalwährungen) und eine schrittweise Steigerung der EBIT-Marge auf 9% bis 11% an.

Roger von der Weid, CEO von Lalique Group: «2018 haben wir unser Geschäft weiter gestärkt und in die internationale Präsenz von Lalique Group investiert, gleichzeitig haben wir ein solides Ergebnis erwirtschaftet. Mit der Akquisition von The Glenturret haben wir unser Portfolio weiter ausgebaut und sprechen nun einen noch breiteren Kreis von Kunden im internationalen Luxusgütermarkt an. Wir sind mit unserem diversifizierten Geschäftsmodell gut aufgestellt und überzeugt, dass sich unsere Aktivitäten 2019 weiter positiv entwickeln werden. Ziel ist, dass sich die Investitionen in unser Geschäft und die starken Marken in einem noch attraktiveren Angebot für unsere Kunden wie auch in einer schrittweise erhöhten Profitabilität und damit Mehrwert für die Aktionäre niederschlagen werden.»

LALIQUE GROUP

Unterlagen zu den Jahresergebnissen 2018

Die Medienmitteilung, die Ergebnispräsentation sowie der Jahresbericht 2018 sind auf der Website von Lalique Group wie folgt verfügbar:

Medienmitteilung www.lalique-group.com/media

Ergebnispräsentation www.lalique-group.com/financial?section=presentations

Geschäftsbericht www.lalique-group.com/financial?section=reporting

Medien- und Analystenkonferenz

Datum: Mittwoch, 17. April 2019

Zeit: 10:30 Uhr MESZ

Ort: Hotel Park Hyatt, Beethoven-Strasse 21, 8002 Zürich

Referenten: Silvio Denz, VRP; Roger von der Weid, CEO; Alexis Rubinstein, CFO

Medienkontakt

Lalique Group SA

Esther Fuchs

Senior Communication & PR Manager

Grubenstrasse 18

CH-8045 Zürich

Telefon: +41 43 499 45 58

E-Mail: esther.fuchs@lalique-group.com

Lalique Group

Lalique Group ist ein Nischenplayer in der Kreation, der Entwicklung, der Vermarktung sowie dem weltweiten Vertrieb von Luxusgütern. Die Geschäftsfelder umfassen Parfüms, Kosmetika, Kristall, Schmuck, hochwertige Möbel und Wohnaccessoires sowie Kunst, Gastronomie und Hotellerie sowie Single Malt Whisky. Das im Jahr 2000 gegründete Unternehmen beschäftigt rund 720 Mitarbeitende und hat seinen Hauptsitz in Zürich. Die Marke Lalique, die den Namen der Gruppe prägt, wurde 1888 in Paris von René Lalique, Meister der Glas- und Schmuckkunst, ins Leben gerufen. Die Namenaktien von Lalique Group (LLQ) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Zusätzliche Informationen finden Sie unter www.lalique-group.com.

LALIQUE GROUP

Entwicklung Schlüsselzahlen Lalique Group

In Mio. EUR

	2018	2017
Betriebserlös	136.4	128.8
Bruttoergebnis	78.8	75.3
Personalaufwand	-32.6	-30.5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-32.4	-30.2
EBITDA	13.8	14.6
EBIT	6.1	7.5
EBIT-Marge	4.5%	5.8%
Finanzergebnis	-0.4	-1.0
Konzernergebnis	5.2	6.9

In EUR

Ergebnis pro Aktie	1.09	1.30
---------------------------	------	------

In Mio. EUR

	31.12.2018	31.12.2017
Total Eigenkapital (vor Anteilen ohne beherrschenden Einfluss)	124.1	93.2
Eigenkapitalquote	52.1%	40.6%

Die vollständige Konzernrechnung steht unter www.lalique-group.com/financial zur Verfügung.

LALIQUE GROUP

Important Information

This communication is being distributed only to, and is directed only at (i) persons outside the United Kingdom, (ii) persons who have professional experience in matters relating to investments falling within article 19(5) of the Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 (the "Order") or (iii) high net worth entities, and other persons to whom it may otherwise lawfully be communicated, falling within Article 49(2) of the Order (all such persons together being referred to as "Relevant Persons"). Any investment or investment activity to which this communication relates or may be deemed to relate is available only to Relevant Persons and will be engaged in only with Relevant Persons. Any person who is not a Relevant Person must not act or rely on this communication or any of its contents.

This communication does not constitute an "offer of securities to the public" within the meaning of Directive 2003/71/EC of the European Union (the "Prospectus Directive") of the securities referred to in it (the "Securities") in any member state of the European Economic Area (the "EEA"). Any offers of the Securities to persons in the EEA (if any) will be made pursuant to an exemption under the Prospectus Directive, as implemented in member states of the EEA, from the requirement to produce a prospectus for offers of the Securities.

The securities referred to herein have not been and will not be registered under the US Securities Act of 1933, as amended (the "Securities Act"), and may not be offered or sold in the United States or to US persons (as such term is defined in Regulation S under the Securities Act) unless the securities are registered under the Securities Act, or an exemption from the registration requirements of the Securities Act is available. Lalique Group SA has not registered, and does not intend to register, any of its shares in the United States, and does not intend to conduct a public offering of securities in the United States.

This publication constitutes neither an offer to sell nor a solicitation to buy securities of Lalique Group SA and it does not constitute a prospectus or a similar notice within the meaning of article 652a, article 752 and/or article 1156 of the Swiss Code of Obligations or a listing prospectus within the meaning of the listing rules of the SIX Swiss Exchange. Any offering and/or listing of securities will be made solely by means of, and on the basis of, a securities prospectus which is to be published. An investment decision regarding any publicly offered securities of Lalique Group SA should only be made on the basis of a securities prospectus. If the rights issue proceeds with a resolution at the next ordinary shareholders meeting, the securities prospectus is expected to be published after the meeting and will be available free of charge at Lalique Group.

This communication is not for distribution in the United States, Canada, Australia or Japan. This communication does not constitute an offer to sell, or the solicitation of an offer to buy, securities in any jurisdiction in which it is unlawful to do so.